

Stadt Haan
Der Bürgermeister
Planungsamt
boe/ VERMERK.DOC

Haan, 18.12.2009

Betreff: Umgestaltung des Gruitener Bahnhofs
hier: Vorstellung und Diskussion der Planung mit einer Behindertenvertretung

Termin: 18.12.2009, 09.45 - 10.30 Uhr

Teilnehmer:
Frau Böhm [Planungsamt],
Herr Kuhn [Behindertenbeauftragter der Stadt Haan].

Folgende Gesprächsinhalte sind festzuhalten:

Frau Böhm erläutert Herrn Kuhn die Planung zur Umgestaltung des Gruitener Bahnhofs. Herr Kuhn begrüßt das Vorhaben, die Situation am Gruitener Bahnhof, wie vorgestellt, zu verbessern.

In Bezug auf den barrierefreien Zugang vom Neandertalweg aus fragt Herr Kuhn nach, wie bewegungseingeschränkte Personen zukünftig das hintere Gleis und die dort abfahrenden Züge erreichen könnten. Frau Böhm erläutert, dass die aktuelle Planung allein den barrierefreien Zugang zum S-Bahnsteig beinhalte. Die vom hinteren Gleis aus abfahrenden Züge könne man leider nur barrierefrei erreichen, wenn man einen Umstieg an einem anderen barrierefrei ausgebauten Bahnhof, wie z. B. am Solinger Hbf in Kauf nähme. Zweifelsohne sei die Schaffung eines barrierefreien Zugangs auch zum hinteren Bahnsteig grundsätzlich sinnvoll. Aufgrund der hohen Kosten, die etwa für eine Verlängerung des Tunnels und die Errichtung eines zweiten Aufzugs aufgewendet werden müssten, sei diese Maßnahme jedoch in der aktuellen Planung nicht enthalten. Allein die Investitionskosten für die aktuelle Planung betragen bereits rund 1.300.000 Euro. Hiervon habe die Stadt Haan ca. 300.000 Euro zu tragen. Die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum hinteren Bahnsteig sei ggf. eine Option für die Zukunft, die durch die Planung zumindest nicht erschwert oder verhindert würde. Herr Kuhn verzichtet wegen der hohen Kosten auf eine essentielle Forderung eines barrierefreien Zugangs zu beiden Bahnsteigen.

In Bezug auf die dynamische Fahrgastinformation regt Herr Kuhn an, die Anzeigetafel in Bezug auf ihre Höhe und mögliche Blickbeziehungen so anzubringen, dass sie auch von Rollstuhlfahrern gut lesbar ist. Er begrüßt die geplante Ausführung des dynamischen Fahrgastinformationssystems, das auch eine akustische Information für Sehbehinderte und Blinde beinhaltet.


(Böhm)


(Kuhn)

Von: "Beckmann, Marcel" <marcel.beckmann@kreis-mettmann.de>
An: Jürgen Rautenberg (planungsamt@stadt-haan.de) <planungsamt@stadt-h...>
CC: "Leven, Sigrid" <sigrid.leven@kreis-mettmann.de>
Datum: 3/27/2009 12:30
Betreff: AW: Haaner und Gruitener Bahnhof - Stellungnahme des Kreises Mettmann

Sehr geehrte Frau Böhm,

aus Sicht des Kreises Mettmann ist für die von Ihnen im Gespräch mit Vertretern des VRR am 25.03.2009 in Gelsenkirchen vorgestellten Maßnahmen zur Umgestaltung des Haaner sowie Gruitener Bahnhofs folgendes anzumerken:

Die in Anlage 4 vorgestellten Planungen lassen eine Verbesserung der Angebotsqualität sowie Barrierefreiheit im Öffentlichen Nahverkehr der Stadt Haan erwarten. Durch bauliche Veränderungen wurde am Bahnhof Haan zudem der Übergang zwischen Bus und Bahn sowie die soziale Kontrolle des Umfelds bereits deutlich verbessert. Die Schaffung eines direkten Zugangs von der Brücke (B 228) zum Bahnsteig durch ein Treppenbauwerk ist, in Verbindung mit einem Umbau der Bahnsteige, aus Sicht des Kreises Mettmann zu begrüßen.

Der Bahnhof Haan-Gruiten wird seit Aufnahme der S-Bahn Linie S8 stark frequentiert, auch die Auslastung des westlich angrenzenden P+R Parkplatzes ist sehr gut. Die Vernetzung zwischen SPNV und ÖPNV (Linien 641, 742 sowie O1) ist in der Vergangenheit ebenfalls optimiert worden. Die barrierefreie Herrichtung der bestehenden Verbindung zwischen dem P+R Parkplatz und dem nörlichen Bahnsteig durch einen Aufzug oder eine Rampe ist deshalb zwingend erforderlich. Der Kreis Mettmann unterstützt dieses Vorhaben. Im Übrigen verweise ich in dieser Sache auf die Ergebnisse des Ortstermins mit Vertretern des VRR, der Stadt Haan sowie dem Kreis Mettmann am 25.06.2008.

Ich möchte Sie zudem bitten, mir im Anschluss an die Antragstellung eine Kopie aller dem VRR übermittelten Unterlagen zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.

Marcel Beckmann

Dipl.-Geogr.

Kreisverwaltung Mettmann

Kämmerei - Nahverkehrsplanung

Zimmer 1.201

Düsseldorfer Str. 26

40822 Mettmann

Tel.: 02104/99-1413

Fax: 02104/99-841413

marcel.beckmann@kreis-mettmann.de<mailto:marcel.beckmann@kreis-mettmann.de>

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Planungsamt [mailto:Planungsamt@stadt-haan.de]

Gesendet: Donnerstag, 26. März 2009 15:52

An: dirk.becher@bahn.de; Beckmann, Marcel

Betreff: Haaner und Gruitener Bahnhof - Stellungnahme zu den ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen

Sehr geehrte Herren,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am gestrigen Abstimmungsgespräch zur Umgestaltung des Haaner und Gruitener Bahnhofs beim VRR.

Die Stadt Haan möchte die besprochenen ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen innerhalb der vorgegebenen Frist (31.03.2009) zur Förderung anmelden.

Vor diesem Hintergrund möchte ich Sie auch um eine schriftliche Stellungnahme zu den Vorhaben bitten, um sie den Anmeldeunterlagen

beizufügen oder nachzureichen.

Freundliche Grüße

Im Auftrag:

Silke Böhm

Telefon: 02129 / 911 - 321

Fax: 02129 / 911 - 591

Stadt Haan

Planungsamt

Alleestraße 8

42781 Haan

DB Station&Service AG • Konrad-Adenauer-Platz 14 • 40210 Düsseldorf

Stadt Haan
Planungsamt
Frau Silke Böhm

42781 Haan

DB Station&Service AG
Bahnhofsmanagement Düsseldorf
Konrad-Adenauer-Platz 14
40210 Düsseldorf
www.db.deDirk Becher
Telefon 0211 3680 3687
Telefax 0211 3680 3680
Mobil 0160 97478239
dirk.becher@bahn.de
Zeichen I.SV-W-Düs B 4 Isha

27.03.2009

Infrastrukturmaßnahmen an den Stationen Haan und Gruitzen

Sehr geehrte Frau Böhm,

auch wir bedanken uns für das konstruktive Gespräch am 25.03.2009 beim Verkehrsverbund VRR AöR in Gelsenkirchen.

Die von Ihrer Seite vorgetragenen Projektideen zur Verbesserung der fußläufigen Verkehrsanbindung der Bahnsteige der Station Haan, verbunden mit einer Bahnsteigerhöhung und der barrierefreie Ausbau der Station Gruitzen, durch den Wegfall einer Treppenanlage am Zugang Neanderweg wird von uns begrüßt.

Der politische Wille der Stadt Haan, beide Maßnahmen in vollem Umfang und zu eigenen Lasten durchzuführen, haben sowohl der VRR AöR wie auch unser Haus zur Kenntnis genommen. Wie beim vorgenannten Gespräch von Herrn Hering und Herrn Becher erklärt, ist es der der DB Station&Service AG mittelfristig leider nicht möglich die Durchführung der beiden Projekte monetär und fachlich zu begleiten. Sollte Ihr Antrag zur Förderung der Maßnahmen positiv beschieden werden, müsste die Finanzierung im Rahmen des Haushaltes der Stadt Haan sichergestellt werden. Die Baudurchführung wird durch einen in unserem Haus zu erstellenden Bauvertrag geregelt. Die Zuständigkeit zur Erlangung des Baurechtes obliegt dem Eisenbahnbundesaamt.

Beide Maßnahmen können wir grundlegend befürworten. Die uns vorliegenden, aktuellen Reiszahlen lauten für Haan 965 Reisende/Tag und für Gruitzen 3000 Reisende/Tag.

Wir wünschen der Stadt Haan viel Erfolg bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen. Für Rückfragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. V. Seelmeyer

Becher

DB Station&Service AG • Konrad-Adenauer-Platz 14 • 40210 Düsseldorf

Stadt Haan
Planungamt
Frau Böhm
Alleestraße 8
42781 Haan



DB Station&Service AG
Bahnhofsmanagement Düsseldorf
Konrad-Adenauer-Platz 14
40210 Düsseldorf
www.deutschebahn.com

Dirk Becher
Telefon 0211 3680 3687
Telefax 0211 3680 3680
Mobil 0160 97478239
dirk.becher@bahn.de
Zeichen I.SV-W-Düs B 4 Isha

16.12.2009

Vorhaben der Stadt Haan am Bahnhof Gruiten; Barrierefreier Ausbau der Station

Sehr geehrte Frau Böhm,

nach dem der VRR AöR die durch die Stadt angemeldete Infrastrukturmaßnahme „Barrierefreier Ausbau der Station Gruiten“ eingeplant hat, teilen wir Ihnen im Zuge Ihrer Antragstellung mit, dass DB Station&Service unter den besprochen Bedingungen bereit ist, alle Betriebskosten aus dem laufenden Betrieb und der Unterhaltung sowie die anfallenden Kosten, die aus Vandalismusschäden resultieren, bis zu einer Höhe von jährlich 3.000 € zu tragen:

Die DB Station&Service AG wird Vorhabenträger der Maßnahme.

Die Stadt wird Auftraggeber der Maßnahme.

DB Station&Service AG wird von allen Kosten wie Planung, Bau- und Baunebenkosten, Rückbaukosten, Anpassungsmaßnahmen auf Verlangen des Eisenbahnbundesamtes sowie Gebühren, befreit und wird Eigentümer der erstellten Eisenbahnbetriebsanlagen.

Voraussetzung für die Übernahme der Folgekosten ist die Regelung der vorgenannten Punkte, auf Grundlage der von der Stadt Haan bereits beauftragten Planung, in Form eines Bauvertrages.

Für Rückfragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. V. Seelmeyer

Becher